

**1408 April 2**

**Metteke Schwertfeger**  
(mnd.)

TV: -

**ANGABEN ZU PERSON UND FAMILIE:**

Im Testament nennt sie ihren Bruder, Hermen von Rethem, und seine Ehefrau Wulgurghe sowie deren Tochter Metteke.

**VERFÜGUNGEN ÜBER SACHGÜTER:**

Die Testatorin hinterläßt ihrer Nichte Metteke Rethem den Kirchstuhl in St. Johannis.

Siegler: Johann von der Mölen, Ludolf von Winsen  
Papier mit aufgedrücktem Verschlusssiegel

Reinhardt, Testamente, S. 101, Nr. 70

**1408 Mai 28**

**Bernhard Stöterogge**  
(mnd.)

TV: -

**ANGABEN ZU PERSON UND FAMILIE:**

Der Bürger Stöterogge hatte mit seiner Frau Ghese die gemeinsamen Söhne Meyne und Johannes<sup>8</sup>.

**VERFÜGUNGEN ÜBER SACHGÜTER:**

Seiner Frau Geseke hinterläßt Stöterogge nicht nur Geldbesitz, sondern auch den gesamten Hausrat und alle Mobilien, wo immer er sie hat, ferner das gesamte Bettzeug und Laken sowie weiteres Zubehör, dann Kannen, Grapen, Kessel und sonstige Hausgerätschaften und Mobilien; über all diese Dinge soll seine Frau freie Verfügungsgewalt haben.

Siegler: Hartwig von der Mölen, Godeke Tzerstede  
Papier mit aufgedrückten Verschlusssiegeln

Reinhardt, Testamente, S. 102f, Nr. 72

**1408 August 18**

**Geverd Gropeshorn**  
(mnd.)

TV: Ghereke Neuenkirchen, Hans Rullstorf, Hans Gropeshorn

**ANGABEN ZU PERSON UND FAMILIE:**

Gropeshorn war Bürger zu Lüneburg.

**VERFÜGUNGEN ÜBER SACHGÜTER:**

---

<sup>8</sup>WITZENDORFF verzeichnet weder Ehefrau noch Kinder des Testators. H.-J. v. WITZENDORFF, Stammtafeln, S.122.

Mit zwanzig Mark soll man graue Laken kaufen und für Gott armen Leuten geben, die sie nötig haben. Die Kinder von Hans Gropeshorn, die im Kloster St. Marien sind, erhalten fünf Mark, damit man jedem eine Cappe kaufen kann.

Siegler: Klaus Sankenstede, Hans Schellepeper, Ratsherren  
Papier mit aufgedrückten Siegeln. Urkunde durch Einschnitte ungültig gemacht.

Reinhardt, Testamente, S. 103f, Nr. 73

**1409 März 7**

**Johann Semmelbecker**  
(mnd.)

TV: Heinrich Kule, Provisor der Johanniskirche; Albert von der Mölen, Ratsherr; Hans von der Mölen, Ratsherr; Klaus Semmelbecker, Bruder des Testators; Hans und Dietrich, Neffen des Testators

**ANGABEN ZU PERSON UND FAMILIE:**

Johann Semmelbecker, Ratsherr und Sodmeister, war dreimal verheiratet: In erster Ehe heiratete er Gesche Springintgud, mit der er die Kinder Johann, Cord und Dietrich hatte, seine zweite Ehefrau war Tibbeke von Grönhagen, mit der er offenbar kinderlos blieb<sup>9</sup>. Aus der dritten Ehe mit Ligeke/Lyseke Pepersack stammen Albert, Alheid und Gesche. Die Söhne Johann und Albert werden ebenfalls in den Rat aufgenommen. Cord ist nachgewiesen an der Universität zu Erfurt, in Leipzig und Bologna. Der Testator starb wenige Tage nach der Testamentserrichtung.

**VERFÜGUNGEN ÜBER SACHGÜTER:**

Innerhalb eines Jahres und eines Tages nach Semmelbeckers Tode sollen seiner Frau Lyseke all ihre Hausgerätschaften, Kleider, Kleinode und Schmuck ausgeliefert werden, alles, was sie mit sich in die Ehe brachte, und was er ihr seitdem gegeben hat. Die zwei goldenen Tücher, die der Testator besitzt, sollen seinem Sarg übergelegt werden; später sollen sie in den Besitz der Johanniskirche übergehen. Mit einer reinen Mark soll für St. Johannis ein vergoldetes Kreuz angefertigt werden. Ferner sollen seine Testamentsvollstrecker für St. Johannis zwei vergoldete Kelche bestellen, damit man den Pfarrleuten Absolution gebe, wenn sie die Kommunion empfangen haben.

Siegler: Johann Semmelbecker, Johann von der Mölen, Johann Schellepeper

Reinhardt, Testamente, S. 106ff, Nr. 75

**1409 Juli 10**

**Ludolf Burmeister**  
(mnd.)

TV: Hermann Osnabrück, Meinecke Töbing, Schwäger des Testators

**ANGABEN ZU PERSON UND FAMILIE:**

<sup>9</sup>H.-J. v. WITZENDORFF, Stammtafeln, S.116.